Der Bürgermeister verweist auf den modifizierten Entwurf.

Nachdem eine Abstimmung mit den Nachbarkommunen erfolgt sei, so Herr Utsch, sei ein dünnes Ergebnis herausgekommen. Eine ursprünglich geforderte Verbesserung sei nun auf eine konstante Nutzung herabgeschmolzen. Gleichwohl werde man zustimmen.

Herr Dr. Storch nimmt auf die Wortmeldung Bezug. Beim nächsten mal solle man in der Argumentation durchschlagender und schneller sein und ohne andere Beteiligung.

Herr Scholz äußert Befürchtungen, dass sich hinter „Masterplan“ ein verkappter Ausbau der L 333 verberge. Da sich das nicht ausräumen lasse, werde seine Fraktion nicht zustimmen.

Herr Strausfeld erklärt, dass die CDU zustimme. Man habe im Rat offen diskutiert und sehe auch den Mehrwert. Er halte es auch für gut, die andern Kommunen mitzunehmen, die ebenfalls von der L 333 tangiert seien. Der Verkehrsminister des Landes habe ermutigt, die Resolution abzusenden.

Entscheidender Punkt für Herrn Tendler ist die Forderung, die Maßnahme in den Landesstraßenbedarfsplan aufzunehmen. Er erinnert an eine Vielzahl von Resolutionen dieser Art in den zurückliegenden Jahren.